Grosser Gemeinderat
Sonnenfelsstrasse 4, 3700 Spiez
Tel. 033 655 33 15
gemeindeschreiberei@spiez.ch

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 21. Juni 2021

46 1.303 Motionen, Postulate, Interpellationen Umgestaltung Oberlandstrasse / Motion B. Ritter (GS)

Ausführungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat verzichtet auf weitere Ausführungen.

Stellungnahme des Motionärs

Benjamin Ritter (GS): Er bedankt sich für die Beantwortung seiner Einfachen Anfrage. Hier wurden bereits zwei Punkte seiner Motion zum Teil erledigt. Das heisst, der Fussgängerstreifen, welchen er wieder einführen möchte im oberen Bereich der Oberlandstrasse in Richtung Spiezbergstrasse. Er hofft, dass dieser realisiert werden kann, obwohl sich dieser in der 30er-Zone befindet. Es gibt noch zwei weitere Fussgängerstreifen in der 30er-Zone in diesem Projekt. Er findet diesen Übergang sehr sinnvoll. Vor allem, wenn man auch bedenkt, dass während den Ladenöffnungszeiten bereits eine 30er-Zone ist. Für ihn hat noch nie ein Auto angehalten, wenn er die Strasse überqueren wollte. Ein sicherer Übergang für Familien mit Kindern wäre m oberen Bereich sehr hilfreich. Der zweite Übergang, welchen er in seiner Motion erwähnt hat, ist der Schulweg. Dort gibt es jetzt eine schöne, breite Mittelinsel. Er würde es begrüssen, wenn man dies dort noch besser kennzeichnen könnte, dass es sich um einen Veloübergang handelt. Dies kann man feststellen, wenn man morgens, mittags oder abends dort vorbeifährt. Der dritte Punkt betrifft die Bodenmarkierung. Seiner Ansicht nach muss es nicht unbedingt eine Bodenmarkierung sein. Es kann auch ein Begleitelement sein. Es ist witzig, dass dies nach den neuen Vorschriften anscheinend nicht mehr möglich ist. Genau dies ist im Beurteilungsbericht aus dem Jahr 2009 herausgehoben worden, dass dies die Auto- und Velofahrenden darauf aufmerksam macht, hier wird eingekauft und es handelt sich nicht um eine Hauptstrasse. Er würde es extrem begrüssen, wenn man hier mit einem Element Einfluss nehmen könnte und man merkt, dass es hier anders ist als vorher. Er hofft, dass alle hier, der Überweisung dieser Motion zustimmen können.

Fraktionssprecher

Eliane Nef (FS/GLP): Wie dies der Motionär bereits ausführte, geht es auch um die Schulwege. Aus Sicht der FS/GLP-Fraktion und für uns alle, sollte dies oberste Priorität haben. Es scheint offensichtlich, dass es in Spiez etliche Knackpunkte gibt. Dies beweisen auch zwei Vorstösse (Motion Schulwegsicherung in Spiez aus dem Jahr 2001 und der kürzlich erfolgte Vorstoss von Matthias Maibach, welcher leider erfolglos blieb, zur Verkehrsberuhigung Spiezwiler). Leider scheinen in unserer Gemeinde in vielen Belangen die Hände gebunden zu sein. Die Vorabklärungen zeigen, dass man dem Gemeinderat und der Abteilung Sicherheit Vertrauen schenken kann, dass sie das Optimum aus den beschränkten Möglichkeiten herausholen können. Da die Motion Abklärungen fordert, welche ohnehin getätigt werden oder bereits getätigt wurden und das Projekt Umgestaltung Oberlandstrasse kaum an Fahrt verlieren wird, unterstützt die FS/GLP-Fraktion den Antrag des Gemeinderates, die Motion zu überweisen.

André Sopranetti (SP): Die SP-Fraktion kann der Vorrednerin zustimmen. Es gibt kaum ein höheres Gut als die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger und nicht nur der Schulkinder. Wir wissen es alle, dass bei einer solchen Umgestaltung, wie bei der Oberlandstrasse, die Sicherheit das A und O ist. Man muss das Möglichste unternehmen, um das Optimum herauszuholen. Deshalb kann die SP-Fraktion diese Motion unterstützen.

Andreas Grünig (SVP): Es wurde bereits beim vorherigen Traktandum und auch hier, vieles richtig und gut gesagt. Roland Müller hat absolut recht, dass man den Langsamverkehr (Velo) nicht mit dem Auto ausspielen darf. Es braucht in Spiez aus topografischer Sicht beides und wir müssen zu beiden Sorge tragen. Er begreift aber auch Martin Peter, wenn er etwas Mühe damit bekundet mit diesem Vorgehen. Er hat als Direktbetroffener an der Oberlandstrasse, und er kennt keinen, der sich schon so lange an der Oberlandstrasse aufhält wie er, den ganzen Prozess der Neugestaltung der Oberlandstrasse mitgemacht. Dies hat bereits mit dem Verkehrsversuch vor über 20 Jahren angefangen. Man hat immer wieder diskutiert und Ideen verworfen oder verbessert. Nun nach langen Verhandlungen konnte man eine recht gute Lösung finden, mit welcher alle leben können. Er bekundet nun Mühe, wenn man wieder kommt mit gewissen gut gemeinten Ratschlägen. Für diese ist nun der falsche Moment. Man hat das Projekt gutgeheissen und nun soll dieses realisiert werden. Man kann dann immer noch Korrekturen und Verbesserungen anbringen (vielleicht ein nötiger Fussgängerstreifen oder eine Markierung, dass man besser realisiert in eine Einkaufsstrasse zu kommen oder für Veloparkplätze). Als Ladenbesitzer weiss er, dass velofahrende Kunden sehr wichtig sind. Diese können an den meisten Orten ihr Velo abstellen. Man hat ja nicht viele Velofahrende auf einmal im Geschäft. Dies entspricht einer oder manchmal zwei Personen. Diese finden einen Platz. Beim Coop herrscht vielleicht ein Spezialfall, aber dort sind Parkplätze vorgesehen. Weiter unten gibt es auch Parkplätze. Die drei Punkte, welche in der Motion aufgeworfen werden (Fussgängerstreifen im oberen Bereich der Oberlandstrasse, sicherer Veloübergang für Schüler, Erkennung Einkaufsstrasse) sind legitim und auch wichtige Punkte, welche im Auge behalten werden müssen. Damit ist er absolut einverstanden. Dies wurde auch im ganzen Prozess immer wieder angeschaut und beachtet. Der Kanton hat ausgeführt, dass es ab dem Lötschbergplatz eine 30er-Zone gibt, so dass das Tempo der Autofahrenden rechtzeitig reduziert wird. Er begreift den Motionär, dass er dies nochmals zur Sprache bringt. Er rennt damit aber offene Türen ein. Die Anliegen sind aber korrekt. Wichtig ist jetzt aber, dass es keine weiteren Verzögerungen mehr gibt. Der Prozess dauerte lange. Man baut nun ein Trennsystem für Regenwasser an der Oberlandstrasse und es sollte keine weiteren Verzögerungen mehr geben. Die Mehrheit der SVP-Fraktion kann der Überweisung der Motion zustimmen.

Allgemeine Diskussion

Benjamin Ritter: Er möchte nochmals erwähnen und es ist auch in der Motion erwähnt, dass man keine Verzögerungen will und dass das Projekt zeitgemäss realisiert wird. Er sieht dies auch wie Martin Peter. Er war in einer Begleitgruppe, wo dieses Thema behandelt wurde. Ab 2017 wurde man jedoch nicht mehr informiert, wie es weitergeht. Es war auch eher schwierig, Informationen zu erhalten. Deshalb war die Motion für ihn der einzige Ausweg etwas zu unternehmen. Er hofft, dass die Motion so überwiesen werden kann und Spiez in drei Jahren eine schöne Oberlandstrasse hat.

Beschluss

Die Motion B. Ritter (GS) betreffend Umgestaltung Oberlandstrasse wird **mit grossem Mehr überwiesen.**

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin	Die Sekretärin
J. Brunner	T. Brunner

Geht an

-